

Miscellen.

In Moskau ist vor kurzem ein Werk erschienen, das in Russland allgemeine Aufmerksamkeit erregt und zu den interessantesten Erscheinungen der russischen schönwissenschaftlichen Literatur gehört. Es führt den Titel: „Sapisski ochotnika“ („Aus dem Tagebuche eines Jägers“) von Iwan Turgenew, und besteht aus mehreren skizzirten Erzählungen, die, humoristisch aufgefaßt, auf das Treffendste das russische Leben und Treiben in der Provinz darstellen. In diesem Buche wird der Leser besonders mit dem Bauernstand bekannt, woher es denn einen Pendant zu Auerbach's „Dorfgeschichten“ abgeben könnte. Großes Talent entwickelt der Verfasser in Schilderungen der Natur; mit einem Federzuge führt er oft das vollendetste Bild aus. Eine dieser Skizzen ist unter dem Titel: „Der Pferdemark zu Lebedjan“, übersetzt von A. Biedert in der Novellenzeitung erschienen. Außerdem sind wir nur noch mit dem Verfasser bekannt geworden durch eine in derselben Zeitung mitgetheilte Erzählung „Peter Petrowitsch Karataew“, welche durch die darin enthaltene Tendenz von großem Interesse ist. (Deutsche Allg. Ztg.)

Im Jahre 1852 sind in Frankreich 8261 Werke und davon in Paris 4321 verlegt worden. In französischer Sprache erschienen 7682, 90 in deutscher, 44 in englischer, 4 in arabischer, 110 in spanischer, 66 in griechischer, 6 in hebräischer, 28 in italienischer, 203 in lateinischer, 15 in portugiesischer, 4 in polnischer, 3 in orientalischer Sprache. (Deutsche Allg. Ztg.)

Todesfall.

Die Eölnner Zeitung vom 16. Januar d. J. bringt uns die Nachricht vom Hinscheiden eines wackern Collegen, des Herrn Joh. Jos. Boisseree. Derselbe starb am 12. Januar, 42 Jahre alt.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[721.] Berlin, den 1. Januar 1853.

P. P.

Wir zeigen hiermit an, dass wir unter dem heutigen Datum das von dem verstorbenen Carl Reimarus unter der Firma:

Gropius'sche Buchhandlung in Potsdam
gegründete Geschäft an Herrn

A. Krausnick

käuflich mit allen Activis und Passivis überlassen haben, wobei wir natürlich für die vollständige Saldirung in nächster Ostermesse verantwortlich bleiben.

Es gereicht uns zum Vergnügen, bei dieser Gelegenheit auszusprechen, dass Herr Krausnick mit Fleiss und Umsicht zu unserer vollkommenen Zufriedenheit das Geschäft geleitet hat und wünschen wir ihm von Herzen für die Zukunft den besten Fortgang desselben.

Die Vormünder der Reimarus'schen Erben

**Dr. A. Runge. Georg Winkelmann.
G. W. Braumüller.**

Ein Exemplar dieses Circulairs, mit den eigenhändigen Unterschriften versehen, ist bei dem Vorstände des Börsen-Vereins zu Leipzig niedergelegt.

Potsdam, den 1. Januar 1853.

P. P.

Aus Vorstehendem ersuchen Sie, dass ich das von dem verstorbenen Herrn C. Reimarus hieselbst gegründete Geschäft unter dem heutigen Datum mit allen Activis und Passivis käuflich an mich gebracht habe.

Ich werde dasselbe unter derselben Firma:

Gropius'sche Buchhandlung
(A. Krausnick)

fortführen und ersuche Sie, das der Handlung bisher geschenkte Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen. Die Saldi des Jahres 1852, so wie Journale und Fortsetzungen pro 1853, so weit solche noch in alte Rechnung geliefert werden, werde ich in nächster Ostermesse

vollständig, wie bisher, berichtigen, so wie ich auch alle Bedingungen der Haftpflicht zu übernehmen hiermit erkläre.

Seit 15 Jahren im Buchhandel thätig, und zwar in den geachteten Handlungen der Rubach'schen Buchhandlung in Magdeburg und F. Riegel hier, deren Zeugnisse unten nachfolgen, habe ich die hiesige Gropius'sche Buchhandlung seit ihrer Gründung 1849, namentlich nach dem so früh erfolgten Tode des sel. Herrn Reimarus, ganz selbstständig geführt.

Da mir für die Zukunft hialängliche Mittel zu Gebote stehen, so kann ich Ihnen die feste Versicherung geben, dass ich meine Verbindlichkeiten wie bisher jederzeit pünktlich erfüllen werde.

Sollte dennoch irgend eine verehrliche Handlung Anstand nehmen, mir Conto zu belassen, so erlaube ich mir auf die untenstehende Garantie-Uebnahme der Herren F. Riegel hier und Winkelmann & Söhne in Berlin hinzuweisen.

Die Herren F. A. Brockhaus in Leipzig und R. Gärtner in Berlin werden die Güte haben, auch ferner meine Commissionen zu besorgen, und sind dieselben in den Stand gesetzt, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Krausnick.

Mit Vergnügen bezeuge ich Herrn A. Krausnick, dass er von Ostern 1840 bis Michaelis 1841 in meiner Buchhandlung seine Lehrzeit vollendete, welche er in der Horvath'schen Buchhandlung in Potsdam Michaelis 1837 begonnen hatte, und dass er danach noch bis October 1843 als Gehilfe bei mir thätig war. Während dieses Zeitraums habe ich Herrn Krausnick als einen fleissigen, zuverlässigen und gewandten Arbeiter und als einen achtungswerthen jungen Mann kennen gelernt, so dass sich derselbe in jeder Beziehung mein Vertrauen erworben hatte. Mit Recht glaube ich ihn den Herren Collegen bei seinem jetzigen Etablissement als einen Mann empfehlen zu können, welcher sich jederzeit des ihm geschenkten Vertrauens würdig zeigen wird.

Magdeburg, den 23. November 1852.

E. Fabricius.

Herr A. Krausnick hat zuerst in meinem Sortimentsgeschäft und später auch im Verlagsgeschäft an 5 Jahre die erste Gehilfenstelle bekleidet und sich durch Fleiss und Treue meine volle Zufriedenheit erworben.

Er übernimmt jetzt die hiesige Gropius'sche Buchhandlung — deren gegenwärtiger erfreulicher Stand von seiner Umsicht und Thätigkeit das beste Zeugnis gibt — für seine eigene Rechnung. Sehr gern erfülle ich seinen Wunsch, ihn meinen Herren Collegen auf das Angelegentlichste zu empfehlen und bekräftige diese Empfehlung noch dadurch, dass ich mit Vergnügen bereit bin, wo es gewünscht wird, in Gemeinschaft mit Herren Winkelmann & Söhne in Berlin für die richtige Saldirung zur Ostermesse 1854 die Garantie zu übernehmen.

Potsdam, den 1. Januar 1853.

Ferdinand Riegel.

Firma: Riegel's Verlag.

Indem wir oben Gesagtes in allen Punkten bestätigen, erklären wir uns bereit, da, wo es verlangt wird, die Garantie für Herrn Krausnick zu übernehmen, welchen wir zugleich allen geehrten Herren Collegen auf's Wärmste hiermit empfehlen.

Berlin, den 1. Januar 1853.

Winkelmann & Söhne.

[722.] Berlin, 1. Januar 1853.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, dass der mitunterzeichnete Herr Albert Cohn, unser Mitarbeiter seit einer Reihe von Jahren, am 1. October 1852 als Theilnehmer in unser Geschäft getreten ist.

Achtungsvoll u. ergebenst

A. Asher & Co.

Albert Cohn.

Herr A. Asher zeichnet wie früher.

- Albert Cohn - **A. Asher & Co.**

(Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulairs ist bei dem Vorstände des Börsenvereins in Leipzig niedergelegt.)

[723.] **Verlag zu verkaufen.**

Ein kleiner Verlag steht unter billigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres durch W. Logier in Berlin.